



Zum ersten Wochentagsgottesdienst im Juni konnten sich die Geschwister aus Köln-Nord und Dormagen über den Besuch ihres Apostels Otten freuen. Er feierte mit ihnen den Abendgottesdienst in der Kirche in Dormagen. Im Laufe des Gottesdienstes ordinierte der Apostel für die Gemeinde Dormagen eine Priesterin.

Bezugnehmend auf den Willkommensgruss des Vorstehers, Priester Bernd Herholz, wandte sich der Apostel zunächst an die Geschwister mit besonderen Fragen und Sorgen. Er tröstete sie mit einem Gedanken aus Jesaja „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (vgl. Jesaja 43,1). Das Vertrauen auf Gott nicht aufzugeben und mit Gott im aktiven Gespräch – im Gebet – zu bleiben, sind auch heute probate Mittel Gott in unseren Verhältnissen zu erleben und Perspektive und Hilfe zu erfahren.

### Den Glauben nicht aufgeben

Den weiteren Teil der Predigt gestaltete der Apostel auf der Basis des Bibelwortes aus Markus 9, 23 „Alle Dinge sind möglich dem, der glaubt“. Er belebte die Gedanken aus dem Pfingstgottesdienst und stellte heraus, wie wichtig es sei, auf den Grundlagen des Glaubens zu bleiben und diese in der Kirche als Priorität wahrzunehmen. Es müsse zuweilen nötig sein, „hinter“ das Wahrnehmbare zu schauen und nicht zu vorschnell zu Urteilen oder Einschätzungen über den Nächsten zu kommen, so der Apostel. Als Geschwister der Gemeinde eint uns der Glaube an den allmächtigen Gott, an das Evangelium Jesu Christi, an die Wirksamkeit des Heiligen Geistes, an das ewige Leben in Gemeinschaft mit Gott sowie an die Kirche Christi, die Sakramente und die von Jesus gesandten Apostel.

Bezirksälteste Bernd Skoppek unterstrich diese Gedanken entsprechend und bereite die Gemeinde auf die Sündenvergebung und das Heilige Abendmahl vor.

### **Sakramentsspendung und Ordination**

Im Anschluss an die Freisprache und Feier des Heiligen Abendmahls ordinierte Apostel Otten die seitherige Diakonin Katrin Hopp in das Amt einer Priesterin. Durch Handauflegung und Gebet empfing sie Auftrag und Vollmacht, im Namen Jesu und im Auftrag des Apostels die Sündenvergebung zu verkünden, das Heilige Abendmahl zu feiern und das Sakrament der Heiligen Wassertaufe zu spenden. In den vorbereitenden Gedanken verdeutlichte der Apostel die Wichtigkeit der Verbindung zu Jesus Christus im Gebet, die Liebe zu den anvertrauten Gläubigen und das gute Miteinander im Kreis der Geistlichen in der Ortsgemeinde.

Nach Gebet und Schlussegens konnten die Geschwister sich nicht nur vom Apostel und den ihn begleitenden Amtsträgerinnen und Amtsträgern verabschieden, sondern überbrachten vielfältige und herzliche Glück- und Segenswünsche an die neu ordinierte Priesterin Hopp.

**6. Juni 2024**

